

Kurzinfo *Ablauf einer Mediation*

November 2006

Ausgangslage

Eine erfolgreiche Mediation hat meist folgende Grundvoraussetzungen:

- alle Mediationssitzungen finden in einem geschützten Raum in absoluter Vertraulichkeit statt
- es ist ein Konflikt vorhanden, der von den Parteien nicht mehr selbständig gelöst werden kann
- die Parteien wollen den Konflikt lösen
- die Parteien nehmen freiwillig am Mediationsverfahren teil
- alle beteiligten Parteien nehmen an den Mediationssitzungen teil
- jede Partei hat zu jeder Zeit das Recht, das Mediationsverfahren abzubrechen

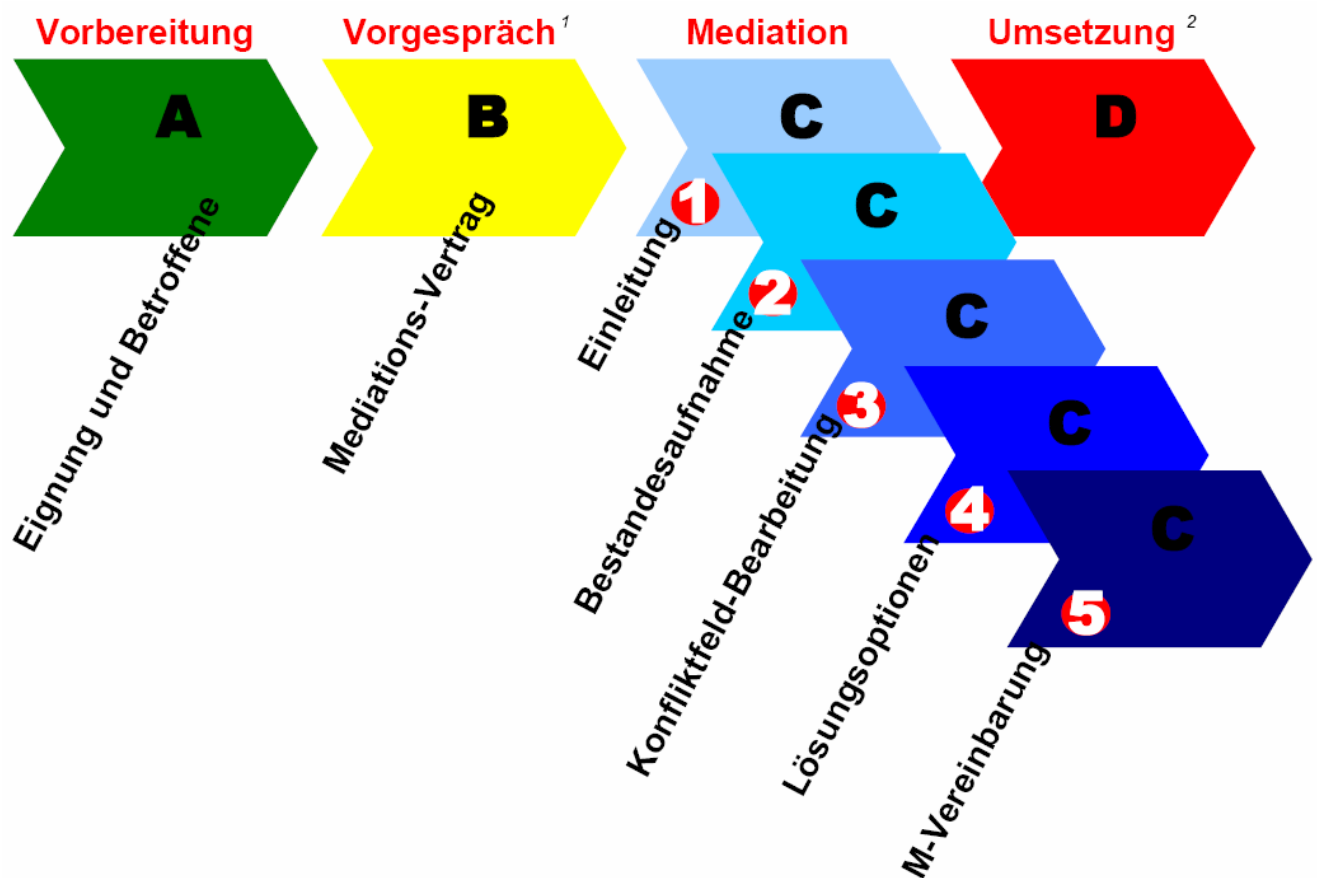
Grundregeln

Zu Beginn der Mediation werden:

- gemeinsam die (obenstehenden) Grundvoraussetzungen für eine Mediation durchbesprochen
- bei justiziablen Konflikten eine Rechtsbelehrung durchgeführt (Aufklärung über Rechtsansprüche und -Pflichten, welche möglicherweise bei Gericht durchsetzbar wären)
- Mediationsregeln vereinbart, wie zum Beispiel
 - Vertraulichkeit wahren
 - einander zuhören
 - keine Unterbrechungen
 - keine Beleidigungen
- formale Rahmenbedingungen festgelegt
 - Beginn und Dauer des Mediationsverfahrens
 - Häufigkeit, Zeitpunkt und Ort der Sitzungen
 - Form wie Entscheidungen festgehalten werden (Flipcharts, Protokolle, gemeinsames Unterschreiben)

Vor dem Einstieg in die erste Mediationssitzung wird ein Mediationsvertrag mit obenstehenden Punkten und weiteren Vereinbarungen abgeschlossen.

Mediationsphasen



¹ Je nach Komplexität des Konflikts, kann die Phase B eventuell in Teilphase C1 integriert werden

² Auf Wunsch kann zur Nachbetreuung und Erfolgskontrolle eine zusätzliche Sitzung vereinbart werden